

DJIHAD PARADISE

URAUFFÜHRUNG

nach dem Roman von Anna Kuschmarowa | in einer Fassung von Ronny Jakubaschk | ab 14 Jahre

»Ein Mensch kann doch keinen anderen zwingen, etwas zu glauben.«

Julian, der in der Schule nur durch Fehlstunden glänzt und dessen Vater tatenlos auf dem Sofa sitzt und Schulden anhäuft, sieht kaum Sinn im Leben. Er hält sich mit krummen Geschäften über Wasser, bis Romea in seine Klasse kommt. Sie ist der Grund, wieder häufiger am Unterricht teilzunehmen und ein besserer Mensch zu werden. Nach anfänglicher Abfuhr verlieben sich die beiden sogar ineinander. Doch Julian kann seinem Glück nicht trauen: Er entkommt dem Milieu nicht und wird wegen Drogenverkaufs ins Gefängnis gesteckt. Dort betet Zellengenosse Murat mehrmals täglich und zitiert aus dem Koran. Julian findet Halt in dieser zunächst befremdlichen Religiosität und ist bald bereit, sein bedeutungsloses Leben für Glaube und Ideologie aufzugeben. Eine Spirale aus Wut und Sehnsucht treibt ihn über die Grenzen seiner Identität hinaus: Julian konvertiert und heißt jetzt Abdel. Er reist nach Ägypten und schließlich in eine entlegene Bergregion Pakistans, um dort für seine Vorstellung des Islams zu kämpfen.

Kann Julian alias Abdel sein bisheriges Leben einfach abstreifen? Oder ist die Liebe zu Romea stärker? Am Ende wird die Entscheidung nicht am berühmten seidenen Faden hängen, sondern an explosiven Drähten.

Regie Ronny Jakubaschk | Ausstattung Annegret Riediger | Musik Bastian Bandt | Dramaturgie Sophie Scherer
Mit Karl-Fred Müller, Max Radestock, Marie Scharf, Frank Schilcher, Paul Simon, Florian Stauch, Lena Zipp

PREMIERE 28. Mai 2016 | 20.00 Uhr | neues theater, Kammer | Tickets und Termine unter: www.buehnen-halle.de



Max-Planck-Institut für
ethnologische Forschung

In Kooperation mit der Forschungsgruppe »Wie Terroristen Lernen«, die das Stück »Djihad Paradise« wissenschaftlich begleitet. Die Forschungsgruppe ist am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle tätig.



THALIA THEATER